

Warnung vor steigender Gras- und Waldbrandgefahr

Hamburg (HH), Niedersachsen. Durch die anhaltend hohen Temperaturen und ausbleibenden Regenfällen sind Wiesen, Wälder und Böschungen und auch das tiefgehende Erdreich extrem trocken. Es besteht eine hohe Brandgefahr für die Vegetation! Helfen Sie mit Ihrem Verhalten, Bränden vorzubeugen. In den nächsten Tagen soll die Trockenheit anhalten. Die Temperaturen und die Waldbrandgefahr werden weiter ansteigen. Ab dem 30.06.2019 wird für Hamburg und die Umgebung die Waldbrand-Gefahrenstufe 4, die zweithöchste, erwartet. In Brandenburg, Niedersachsen, Hessen und NRW werden bzw. ist bereits die höchste Waldbrandgefahrenstufe 5 eingetreten.



Kein Grillen und offenes Feuer im oder am Wald und in Parkanlagen nur auf hierfür vorgesehenen Grillplätzen und -flächen.

Grillkohle nach Gebrauch sorgfältig ablöschen. Auf keinem Fall unbeaufsichtigt zurück lassen.

Keine Glasflaschen achtlos wegwerfen. Glascherben können wie Brenngläser wirken und Brände entfachen

Halten Sie Zufahrten zu Wäldern und Mooren und Feldwege frei, so dass auch große Löschfahrzeuge die Einsatzorte

schnell erreichen können.

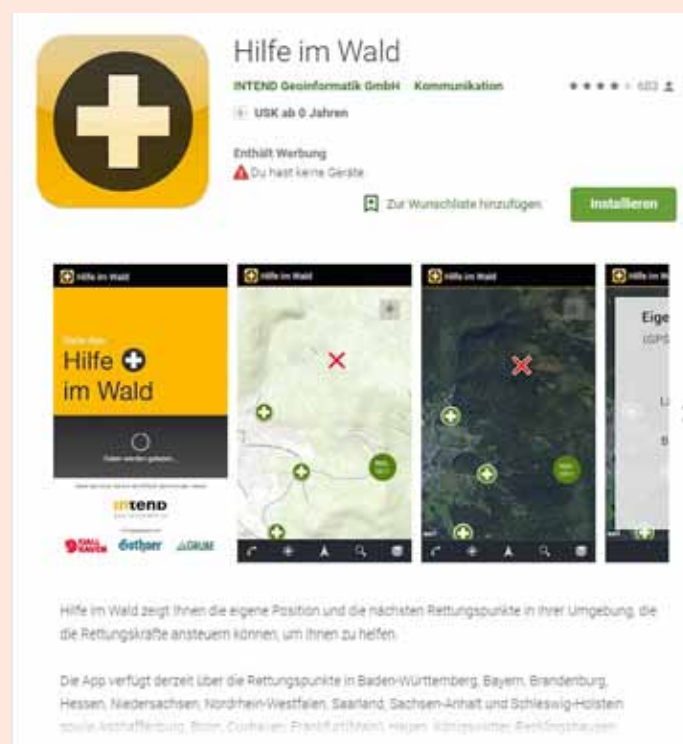
Sollten Sie einen Wald- oder Flächenbrand bemerken, wählen Sie umgehend den Notruf 112 der Feuerwehr! Beschreiben Sie was brennt, wo die Rauchentwicklung oder das Feuer zu sehen ist und weisen Sie unsere Einsatzkräfte ein.

Die Feuerwehr Hamburg hat bereits geländegängige Fahrzeuge mit einem speziellen Waldbrandmodul umgerüstet: sechs Gerätewagen Rüst 1 (GW Rüst 1) auf Unimog-Fahrgestell wurden mit zwei Löschwasserbehältern mit je 1.000 l Wasser und einer Tragkraftspritze, zwei Allrad-LKW (GW Rüst 3) mit vier Löschwasserbehältern mit je 1.000 l Wasser und einer Tragkraftspritze ausgerüstet, um den eventuell eintretenden Anforderungen bei einem Vegetationsbrand auch in schwer zugänglichem Gelände umgehend entgegenzutreten zu können. Bei der Feuerwehr Hamburg stehen somit 20.000 Liter Wasser zusätzlich für einen schnellen Löschangriff zur Verfügung.

Die Feuerwehr Hamburg informiert über die aktuellen Gefahren und gibt wichtige Hinweise zum richtigen Verhalten:

Keine Zigarettenkippen achtlos aus Fahrzeugen oder Zügen wegwerfen.

Grasflächen und Feldwege mit Fahrzeugen nicht befahren oder auf ihnen parken. Der Katalysator oder heiße Auspuff kann das trockene Gras entzünden.



Wenn Sie nicht wissen, wo Sie sich genau befinden, dann nutzen Sie die georeferenzierten Notfall-Treffpunkt-Beschilderungen in Hamburgs Wäldern und Mooren, um ihren Standort zu übermitteln. Die Nummer auf dem Schild weist punktgenau auf Ihren Standort hin, den unsere Einsatzkräfte dann anfahren. Eine sinnvolle Unterstützung kann die kostenlose App „Hilfe im Wald“ für Mobiltelefone sein.

Text, Fotos: Feuerwehr Hamburg



Die Landeshauptstadt Hannover hat auch im Stadtwäldern Eilenriede Notfall-Treffpunkte eingerichtet. Immer wieder treten Notfälle bei einem Spaziergang, beim Radfahren, bei der Waldarbeit auf, die Hilfe erforderlich machen. Um schnelle Hilfe zu leisten, muss der Notfallort bzw. der Treffpunkt mit den Einsatzkräften angegeben werden. Hier helfen die Notfall-Treffpunkte Forst mit ihren gut lesbaren und genauen Informationen.

Information: Landeshauptstadt Hannover